

Serie »R26K«, Typ KE

Einhand-Sicherheitskupplungen mit zweifacher Verriegelung.

Das Kuppeln erfolgt wie bei Standardkupplungen durch einfaches Eindrücken des Steckers in die Kupplung.

Beim Entkuppeln wird die erste Verriegelung durch Zurückschieben der Verriegelungshülse freigegeben.

Das Kupplungsventil schließt. Jetzt kann die komprimierte Luft aus dem Stecker und im Schlauch entweichen.

Durch nochmalige Betätigung der Entriegelungshülse wird das zweite Verriegelungssystem freigegeben.

Erst jetzt kann die Verbindung sicher gelöst werden.



Das System erfüllt die Forderungen der ISO 4414 und ist BIA-konform.

Diese Sicherheitskupplung eignet sich nicht für die direkte Montage an pulsierendem Werkzeug.

Wir empfehlen die Verwendung unserer Vibrationsdämpfer, gemäß ISO 6150, § 7.1.

Einsatzgebiete: Pneumatik, Maschinen- und Anlagenbau, Fertigungsindustrie, Werkstätten, Automotive.

Betriebsdruck:	max. 12 bar, statischer Betriebsdruck (ohne Pulsation)
Mediums- und Umgebungstemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Gehäuse und Ventilkörper:	Messing vernickelt
Ventil:	Messing
Entriegelungshülse:	Kunststoff
Feder, Sprengring, Ventilstifte und Kugeln:	Edelstahl
Betriebsdruck, Einstecktüllen und Nippel:	0 bis 35 bar
Dichtmaterial:	NBR



249.62

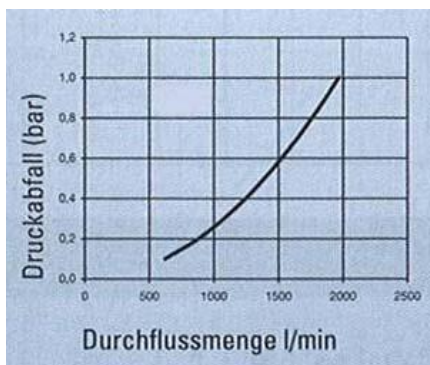


249.72



249.81

Durchflusswerte (Luft):



Sicherheitskupplung NW 7,4, Außengewinde

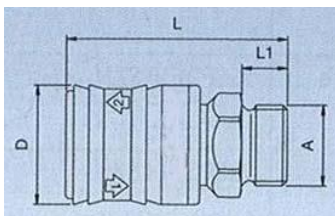
Typen Nr.	Artikel Nr.	Anschluss	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
249.61	107554	G 1/4 außen	22	55,4	31,0	9,0
249.62	107555	G 3/8 außen	22	55,4	31,0	9,0
249.63	107556	G 1/2 außen	24	58,3	31,0	12,0

Sicherheitskupplung NW 7,4, Innengewinde

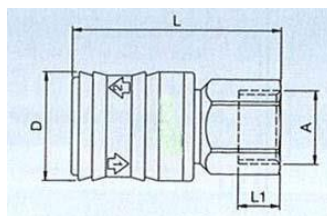
Typen Nr.	Artikel Nr.	Anschluss	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
249.71	107557	G 1/4 innen	22	57,2	31,0	9,0
249.72	107558	G 3/8 innen	24	60,2	31,0	9,0
249.73	107559	G 1/2 innen	24	60,2	31,0	12,0

Sicherheitskupplung NW 7,4, mit Schlauchtülle

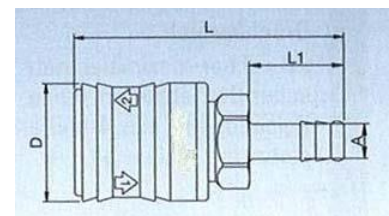
Typen Nr.	Artikel Nr.	Anschluss	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
249.81	107560	Tülle LW 6	22	71,2	28,0	25,0
249.82	107561	Tülle LW 8	22	71,2	28,0	25,0
249.83	107562	Tülle LW 9	22	71,2	28,0	25,0
249.84	107563	Tülle LW 10	22	71,2	28,0	25,0
249.85	107564	Tülle LW 13	22	71,2	28,0	25,0



Außengewinde



Innengewinde



Schlauchtülle

Einstecktülle für Kupplungen NW 7,2 – NW 7,8, Stahl gehärtet und verzinkt

Typen Nr.	Artikel Nr.	Beschreibung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
243.06 ST	107541	Tülle LW 6	-	48,0	12,0	25,0
243.06 ST-8	107542	Tülle LW 8	-	48,0	12,0	25,0
243.07 ST	107543	Tülle LW 9	-	48,0	12,0	25,0
243.07 ST-10	107544	Tülle LW 10	-	48,0	12,0	25,0
243.10 ST	107545	Tülle LW 13	-	48,0	12,0	25,0

Nippel für Kupplungen NW 7,2 – NW 7,8, Stahl gehärtet und verzinkt, Außengewinde

Typen Nr.	Artikel Nr.	Beschreibung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
243.49 ST	107546	Nippel G 1/8 außen	13	33,0	-	9,0
243.50 ST	107547	Nippel G 1/4 außen	17	32,0	-	9,0
243.51 ST	107548	Nippel G 3/8 außen	19	34,0	-	9,0
243.52 ST	107549	Nippel G 1/2 außen	24	38,0	-	11,0

Nippel für Kupplungen NW 7,2 – NW 7,8, Stahl gehärtet und verzinkt, Innengewinde

Typen Nr.	Artikel Nr.	Beschreibung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
243.54 ST	107550	Nippel G 1/8 innen	14	30,0	-	10,0
243.55 ST	107551	Nippel G 1/4 innen	17	39,0	-	16,0
243.56 ST	107552	Nippel G 3/8 innen	19	40,0	-	16,0
243.57 ST	107553	Nippel G 1/2 innen	24	44,0	-	16,0



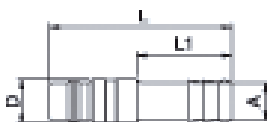
243.06 ST



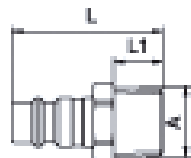
243.50 ST



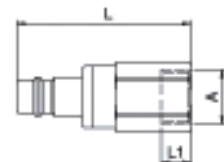
243.55 ST



Einstecktülle



Nippel Außengewinde



Nippel Innengewinde

Installationsort

Der Installationsort der Schnellverschlusskupplung ist so zu wählen, dass die bedienende Person sich nicht durch Gefahrenquellen in der direkten Umgebung, wie z. B. durch Ausrutschen, Klemmen, Kontaminieren oder Verbrennen, gesundheitlich schädigen kann.

Niederdruckanwendungen

Gewinde für Niederdruckanwendungen sind, sofern serienmäßig keine entsprechenden Beschichtungen oder Dichtringe vorhanden sind, mit geeigneten Dichtungsmaterialien wie einem PTFE-Band oder flüssigen Dichtungsmitteln zu versehen. Hierbei muss auf die Verträglichkeit mit dem durchfließenden Medium geachtet werden.

Wartungsanleitung

Schnellverschlusskupplungen sind weitgehend wartungsfrei, wenn sie in Standardanwendungen eingesetzt und pfleglich behandelt werden. Die Wahl der Schnellverschlusskupplung muss auf den vorgesehenen Einsatzzweck und Werkstoff abgestimmt sein. Je nach Betriebsbedingungen wird empfohlen, die nachfolgenden Punkte bei einer Wartung vorzusehen:

Äußere Sichtkontrolle bei Verschmutzungen im Funktionsbereich von Kupplung und Stecker (Dichtbereich, Betätigungselemente) müssen diese gereinigt werden. Die nachfolgenden Merkmale erfordern den Austausch der entsprechenden Teile: Gerissene, beschädigte, stark verschmutzte oder korrodierte Teile, Leckagen an den Kupplungs- und / oder Steckerteilen.

Funktionstest unter maximalem Betriebsdruck kann die Schnellverschlusskupplung auf mögliche Fehlfunktionen und Dichtheit geprüft werden. Während der Test- und Betriebsphase ist darauf zu achten, dass das Bedienpersonal geschützt arbeitet.

Austauschintervalle für Schnellverschlusskupplungen müssen, soweit vorhanden, an staatliche oder technische Normen angepasst werden. Es können aber auch betriebliche Erfahrungswerte, die sich aus der notwendigen Betriebssicherheit und den Einsatzbedingungen wie Stillstandzeiten, Kuppelhäufigkeit, Betriebsdruck und Eigenschaften des Mediums ergeben, für die Festlegung der Austauschintervalle ausschlaggebend sein.

Pulsierendes Werkzeug

Beim Einsatz von pulsierendem Werkzeug empfiehlt sich die Beachtung der Norm ISO 6150, § 7.1. Sie empfiehlt, einen mindestens 300 mm langen, flexiblen Schlauch zwischen dem pulsierenden Werkzeug und der Schnellverschlusskupplung zu installieren. Die oszillierenden Kräfte werden vom Schlauchstück aufgenommen und erhöhen somit die Lebensdauer der Schnellverschlusskupplung. Für direkt an pulsierenden Werkzeugen montierte Kupplungen kann keine Garantie übernommen werden.

Durchflussrichtung

Die empfohlene Durchflussrichtung ist von der Kupplung zum Stecker, soweit im technischen Datenblatt nichts anderes angegeben ist.



Verwendung mit Schläuchen

Bei der Verwendung von Schläuchen müssen unbedingt der zulässige Betriebsdruck sowie die Einsatztemperatur beachtet und für geeignete Schlauchverbindungen gesorgt werden.